

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 34 (1908)
Heft: 11

Illustration: Begin der Reisesaison 1908
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beginn der Reisesaison 1908.



1. S. M. nach Korfu kommt gegangen,
Beguckt auch Heines Bild, des Rangen.
Wie geht's? — Ich danke, comme il faut! —
S. M. heißt hoffentlich: sans mots!



2. Er naht dem Land sich der Kaftanien:
Es geht halt doch nichts über Spanien!
Beim lieben Brandenburgtor
Kommt manches spanischer mir vor!



3. Ein Brief zwingt ihn zu 'dieser Reise,
Damit die Sach' kommt in's Geleise.
Der Onkel gern sein Ohr ihm leibt:
„Wer ineigheie muß, der g'heit!“



4. Mit seiner Barttracht à la Haby
Trifft man's zur Ankunft eines Baby.
Die Eltern, die sind hoch entzückt,
Weils ihnen nicht so oft gegliickt.



5. Tut wieder plötzlich man marokken,
Macht alles rings sich auf die Socken.
Vergnügt sieht das der l'empereur:
Die Schwarzen grinsen: serviteur!



6. Incognito kommt hochgeboren
Nach St. Moritz: Es hat verloren
Mein Filius jüngst zu meinem Schmerz
Hier, was ich eben fand, sein Herz!

-ee-